

Informationsveranstaltung mit Objektbesichtigung und Referaten

In Muolen stehen zwei zukunftsorientierte MINERGIE-P®-Projekte: das modernisierte Einfamilienhaus der Familie Truog sowie die Überbauung Grosswies. Am 14. September übergibt Regierungsrat Willi Haag im Rahmen einer Bauherren-Veranstaltung den Besitzern das offizielle MINERGIE-P®-Zertifikat. Beide Projekte können vor der Veranstaltung besichtigt werden.



Ein MINERGIE®-Gebäude verbraucht rund 50 Prozent weniger Energie als ein herkömmlicher, vor 2009 erstellter Bau. Kommt MINERGIE-P® zur Anwendung, reduziert sich der Energieverbrauch des Hauses gar um ca. 70 Prozent. Das spart Geld – Jahr für Jahr! Dies hat sich auch Familie Truog aus Muolen gesagt, und hat ihr Einfamilienhaus aus dem Jahr 1975 energetisch so modernisiert, dass es den Standard MINERGIE-P® erreicht.

Überbauung Grosswies

Ein weiteres zukunftsorientiertes Projekt wurde in Muolen mit der Überbauung Grosswies realisiert. Bei den vier Wohneinheiten im Standard MINERGIE-P® lautete das Kredo, Energieverluste zu vermeiden und solare Gewinne zu nutzen.

Veranstaltung für Bauherren

Damit sich interessierte Bauherrschaften und Hausbesitzer ein Bild dieser nachhaltigen Objekte machen können, organisiert das Amt für Umwelt und Energie des Kantons St. Gallen zusammen mit MINERGIE® eine Bauherren-Veranstaltung mit Referaten und Objektbesichtigung.

Montag, 14. September 2009
Adler-Saal, Dorfstr. 35a,
9313 Muolen

17.00 – 18.00 Uhr: Besichtigung von zwei MINERGIE-P®-Wohnhäusern in Muolen, Neubau und Modernisierung

18.15 – 20.00 Uhr: Informationsveranstaltung mit Zertifikatsübergabe. Anschliessend Ausstellung und Apéro. Die Teilnahme ist kostenlos.

Referate

Häuser für eine nachhaltige Zukunft

Regierungsrat Willi Haag, Vorsteher des Baudepartements Kanton St.Gallen

Energetisch gut bauen; so gelingt's

Silvia Gemperle, Energiefachstelle Kanton St.Gallen

Bauen nach MINERGIE-P®, was sind die Knacknüsse? Ein Bericht aus der Praxis für die Praxis

Stefan Truog, Architekt, visiobau architekturbüro stv

Das beste Fenster für die schwächste Stelle im Gebäude

Christian Krüsi, EgoKiefer Fenster und Türen AG
Lüften, Warmwasser und Heizen mit einem Gerät
Paul Stalder, Geschäftsführer Stiebel Eltron AG

Information: Geschäftsstelle MINERGIE®
Antonio Milelli, Telefon 031 350 40 60
antonio.milelli@minergie.ch, www.minergie.ch